



Deutsch-Französischer Kindergarten e.V. | Jägerhofstraße 255 | 42349 Wuppertal



Der Deutsch-Französische Kindergarten in Wuppertal

*Eine einzige Elterninitiative für eine zweisprachige
und multikulturelle frühkindliche Bildung*

Das Konzept

Der Deutsch-Französische Kindergarten e.V. ist ein zweisprachiger, interkultureller Kindergarten auf den Südhöhen Wuppertals, geführt als Elterninitiative mit großem Engagement seit 30 Jahren für eine interkulturelles Zusammenleben. Unser Konzept basiert auf Partizipation, Kulturelle Bildung, Kreativität, Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen. Die Einrichtung hat im Laufe der Jahre viele Kooperationen mit unterschiedlichen wichtigen Akteuren aus Wuppertal durchgeführt und bietet als Familienzentrum seit 2009 ein spannendes Programm für die Öffentlichkeit an.

Der Name unseres Vereins unterstreicht die zwei Sprachen, die im Kindergarten täglich verwendet werden. Es ist aber kein rein „Deutschland-Frankreich“ Projekt. Hinter dem Begriff „Französisch“ handelt sich vielmehr um die Frankophonie, da französisch in mehr als 110 Länder gesprochen wird. Dies spiegelt sich in unserer Einrichtung sehr gut wieder, da viele Familien und auch Mitarbeitende aus unterschiedlichen Ländern kommen (Togo, Guinea, Marokko, Kamerun, etc.). Viele Familien kommen auch aus anderen Ländern außerhalb des Frankophonen Raumes (z.B. Brasilien, Ungarn, Türkei, Polen, Serbien, Russland, etc.).

Es gibt also zwei Sprachen, aber eine Vielzahl von Kulturen, die in unserem Kindergarten miteinander in Kontakt stehen, und wir sind sehr stolz auf diesen außergewöhnlichen Reichtum! Das Engagement unseres Vereins ist der Schlüssel zu unserem jahrelangen Erfolg, aber wir wissen genau, dass es für die Kinder in diesem Kindergarten eine große Chance ist, im Kontakt mit verschiedenen Sprachen und zahlreichen Kulturen aufzuwachsen. Diese Bereicherung im Alltag gewährleistet Offenheit, Respekt, Toleranz sowie Neugierde und Menschlichkeit.



Der Deutsch-Französische Kindergarten e.V. in Wuppertal ist ein einzigartiger Ort, ein Bildungsort für die Jüngsten, ein Ort der Begegnung und des Austauschs für die Eltern. Mit der Erfahrung der letzten 30 Jahre ist unsere Einrichtung bereits voller Ideen und Pläne für die kommenden Jahre. Als Bürger*innen von Wuppertal sind wir sehr stolz, und auch dankbar, diesen Verein in unserer Stadt zu haben, der ein gutes Spiegelbild seiner Umgebung ist. Dieser Kindergarten trägt mit Sicherheit die kosmopolitische Identität Wuppertals und das Engagement seiner Mitglieder ist ein Beweis dafür, aktiv an seiner Gemeinschaft teilhaben zu wollen.

Die Werte

Der Deutsch-Französische Kindergarten bietet die Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren durch vier Gruppen an. Das Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, durch den gemeinsamen Alltag, Kinder früh an verschiedene Kulturen heranzuführen und Begeisterung für die französische Sprache zu wecken. Dieses Ziel wird durch Partizipation der Kinder im Alltag, Kreativität, gemeinsames Spiel, Gesang, Geschichten erzählen, und nicht zuletzt durch die Einbeziehung der Eltern erreicht. Jedes Kind hat die Chance, in sprachlich gemischten Gruppen die eigene Sprache und Person schätzen zu lernen. Im Kontakt mit der jeweils anderen Sprache und Kultur werden ganz nebenbei Neugier, Lust, Toleranz und Sympathie geweckt. Hierdurch werden die Kinder in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln erzogen. Denn interkulturelle Erziehung führt zu sozialem Lernen, Kompetenzerwerb und konfliktarmen Zusammenleben.

Der Kindergarten bietet außerdem als Familienzentrum viele weitere Angebote an, wobei alle Menschen willkommen sind. Wir schätzen die Vielfalt der Menschen! In diesem besonderen Bereich geht es uns darum, die speziellen Bedürfnisse von zugewanderten Familien zu berücksichtigen. Damit unterstützen wir auch, dass sich die Familien untereinander kennenlernen und vernetzen können durch ein breites Angebot wie interkulturelle Begegnungen, interkulturelle Veranstaltungen und Feste und interkulturelle Erziehung als Grundstein.

Unser Familienzentrum ist ein Ort der Bildung für alle Familien. Viele verschiedene Möglichkeiten werden angeboten, wie z.B. Elterncafé als Treffpunkt für Eltern und Interessierte, kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte (z.B. mit der Einladung vom interkulturellen Frauenchor WoW – „Women of Wuppertal“ geleitet von Hayat Chaoui) oder themenspezifische Elternveranstaltungen. Als Beispiele sind in diesem Jahr zu nennen, ein Abend mit Achim Schad, Psychologe und Experte der Familientherapie oder die kommende Veranstaltung mit der Sprachwissenschaftlerin Dr. Laia Arnau von der Bergischen Universität Wuppertal die sich mit dem Thema Mehrsprachigkeit auseinandersetzt. Diese Veranstaltungen werden auch für die Öffentlichkeit angeboten und wir freuen uns jedes Mal ein sehr breites Publikum in unserem Kindergarten empfangen zu dürfen.



Das Engagement unserer Einrichtung gilt also sowohl für die Kinder, für die Eltern, als auch für alle Interessierte!

Die Vielfalt des Engagements

Das Engagement unseres Kindergartens liegt auf verschiedenen Ebenen. Natürlich sind wir dankbar für den täglichen Einsatz eines kompetenten und engagierten Teams, das sich für die Bildung unserer Kinder einsetzt. Als Elterninitiative müssen wir aber auch das enorme ehrenamtliche Engagement der Eltern würdigen, die dazu beitragen, dass es dieses außergewöhnliche Modell des Kindergartens überhaupt gibt.

Mit derzeit 53 Familien, die Mitglieder unseres Kindergartens sind, 74 Kindern in vier Gruppen aufgeteilt und einem Team von 21 Personen ist der Kindergarten eine große Einrichtung. Es gibt viele Herausforderungen, die oft viel Mut erfordern, aber sie wurden in den letzten 30 Jahren immer gemeistert und werden auch in Zukunft weiterhin gemeistert werden. Denn die Stärke dieses Engagements liegt darin, dass alle seine Mitglieder, die Eltern wie das Team, fest an die Befugnis dieses deutsch- französischen und multikulturellen Konzepts glauben. Um dies konkreter zu schildern, folgen hier einige ausgewählte Beispiele, die Bestandteil unserer Einrichtung sind.

Die Vielfalt der Kulturen sowie die bilinguale Besonderheit ist im Alltag der Kinder merkbar. Tatsächlich nehmen die Kinder an zahlreichen Aktivitäten teil, sei es musikalisch, kreativ, sportlich oder kulinarisch. So wird beispielsweise der Morgenkreis zweisprachig angeboten, abwechselnd jeden zweiten Tag, sodass alle Kinder von Beginn des Tages an mit beiden Sprachen in Berührung kommen. Zweisprachigkeit wird so täglich gelebt, durch den Kontakt mit Erzieherinnen, die ihre Muttersprache sprechen. Die Kinder haben außerdem die Möglichkeit, täglich frisch zubereitete Mahlzeiten unserer marokkanischen Küchenfee zu genießen, und Couscous ist beispielsweise zu einem Klassiker für unsere Kinder geworden! Interkulturalität wird so in all ihren Formen gelebt.

Das Programm ist sehr abwechslungsreich, insbesondere dank der zahlreichen Kooperationen. Tatsächlich finden auch außerhalb des Kindergartens verschiedene Aktivitäten statt, beispielsweise in der Station Natur und Umwelt (unserem direkten Nachbarn in der Jägerhoststraße), der Feuerwehr Hahnerberg, der Buchhandlung der Johanniskirche, im Von-der-Heydt-Museum und mit der Bergischen Musikschule. Die Kooperation mit der Bergischen Musikschule besteht bereits seit vielen Jahren und richtet sich nicht nur an Kinder unserer Einrichtung, sondern auch an Familien von außerhalb. Der deutsch-französische Kindergarten war 2014 Pilotstandort für das KiWi-Projekt („Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt“) der großartigen Sängerin und Chorleiterin Hayat Chaoui. Dieses Angebot für kleine Kinder, in vielen Sprachen zu singen, wird in unserer Einrichtung nach wie vor angeboten und hat sich in Wuppertal sogar noch erweitert: Mittlerweile gibt es sieben Standorte in ganz Wuppertal, die



wöchentliche Treffen mit verschiedenen Gesangspädagog*innen der Bergischen Musikschule anbieten.

Andere Aktivitäten sind mit jährlichen Festen verknüpft, die kulturelle Unterschiede widerspiegeln, wie Weihnachten, Ostern, usw. Ein einzigartiges Merkmal unseres Kindergartens ist die Gestaltung von zwei Aktionswochen: Die erste ist die Frankophoniewoche, die wir vor einigen Jahren ins Leben gerufen haben und die im März anlässlich des Internationalen Tages der Frankophonie am 20. März stattfindet, und die zweite ist die Interkulturelle Woche. Dieses bundesweite Projekt findet seit 1975 im September statt und wir freuen uns daran teilzunehmen! Diese besonderen Aktionswochen können nur durch das ehrenamtliche Engagement der Eltern durchgeführt werden. Hier soll ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt werden!

Die Liste der Aktivitäten und Angebote ließe sich noch erweitern und detailliert gestalten. Besonders hervorzuheben ist das Engagement so vieler Menschen, die einen bilingualen und interkulturellen Kindergarten auf diese Art und Weise in Wuppertal ermöglichen. Dieses breite Netzwerk motivierter Menschen, kleinen Kindern und deren Familien die Vielfalt der Wuppertaler Kulturen näherzubringen, macht unser Projekt einzigartig und lebt es täglich mit Motivation und Leidenschaft.

Die Zielgruppe

Unsere täglichen Angebote richten sich natürlich in erster Linie an die 74 Kinder des Deutsch-Französischen Kindergartens und ihre Familien. Doch auch die vielfältigen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit machen unsere Einrichtung zu einem echten Ort der Begegnung und des Austauschs. Die interessierten Menschen kommen aus dem Bergischen Städtedreieck (Wuppertal, Remscheid und Solingen).

Das Einzugsgebiet des Deutsch-Französischen Kindergartens auf den Südhöhen Wuppertals selbst gehört zu einem Gebiet, wo Familien mit Kindern gerne und gut leben und wird durch die Stadtteile Cronenberg und Ronsdorf in direkter angrenzender Nachbarschaft erweitert. Die Stadtteile Cronenberg und Ronsdorf sind ebenfalls bei Familien mit Kindern bevorzugte Wohngebiete.

Der Kindergarten liegt sehr verkehrsgünstig an der Jägerhofstraße in einer 30er Zone. Auch aus anderen Stadtgebieten Wuppertals ist er gut zu erreichen. Für unser bilinguales Konzept ist diese Erreichbarkeit von großem Vorteil. Viele Familien mit interkulturellem Hintergrund schätzen es sehr, dass deren Muttersprache Französisch hier täglich kommuniziert wird und Bestandteil des gemeinsamen Alltags ist. Dafür wird manchmal auch eine längere Anfahrt gerne in Kauf genommen.

So ist die Elternschaft heterogen und wir sind letztlich sehr stolz darauf, viele Kulturen, Länder und unterschiedliche Sprachen unter einem Dach friedlich vereinen zu können.



Die Geschichte

Der Deutsch Französische Kindergarten Wuppertal e.V. bietet seit dem 1. August 1995, als mittlerweile einziger Kindergarten in Wuppertal und im Bergischen Städtedreieck, ein zweisprachiges Konzept für Kinder zwischen 4 Monaten bis zum Eintritt zur Schule an.

Die Geschichte des Deutsch Französischen Kindergartens Wuppertal e.V. begann 1990, in einer französischen Kleinkindgruppe. Dort entstand der Wunsch, in Wuppertal eine Institution zu gründen, die die deutsche, die französische Sprache und die frankophone Kultur fördern soll. Die Umsetzung dieser Idee startete im August 1995.

Der Erfolg und die Wirkung werden im Laufe der Jahre nicht nur durch die vielen langjährigen Kooperationen (wie vorhin erwähnt), sondern auch durch die Verleihung verschiedener Zertifizierungen gemessen. Der Deutsch Französische Kindergarten Wuppertal e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und war bis Ende des Jahres 2012 Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Der deutsch- französische Kindergarten ist außerdem als „Familienzentrum NRW“ seit 2009 zertifiziert. Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Dafür müssen zahlreiche qualitativ hochwertige Strukturen erfüllt werden. Und seit 2022 ist unser Kindergarten auch „Élysée Kita“ zertifiziert. Dieses Qualitätssiegel wird von der Französischen Botschaft über das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Wir freuen uns sehr, Teil des starken und stetig wachsenden Netzwerks der Élysée-Kitas zu sein. Als Élysée-Kita trägt der Deutsch- Französische Kindergarten Wuppertal zur Förderung der französischen Sprache und Kultur in Deutschland bei. Ziel ist es, einen konstruktiven Beitrag zu einem Europa der Mehrsprachigkeit zu leisten. Diese Zertifizierung hat dazu beigetragen, die Beziehungen zum Institut Français in Düsseldorf zu stärken, unter anderem durch die Finanzierung eines Puppentheaters für Kinder einmal jährlich während der Woche der Frankophonie durch eine französische Künstlergruppe.

Der Erfolg und die Wirkung werden seit mehreren Jahren auf verschiedenen Ebenen gemessen, aber das offensichtlichste Kriterium ist für uns die Attraktivität – sowohl für Familien angesichts der langen Warteliste für Anmeldungen als auch für Bewerbungen, sobald ein Platz frei wird. Der Ruf unseres Kindergartens ist auf allen Seiten sehr positiv!

Das ehrenamtliche Engagement

Das tägliche Engagement der qualifizierten pädagogischen Fachkräfte und weitere Mitarbeitende ist bemerkenswert. Hinzu kommt, dass der Betrieb unserer Einrichtung



als Elterninitiative nur dank der vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit der Familien möglich ist, so wie alle Familien es seit 30 Jahren getan haben. Im Vertrag ist festgelegt, dass jede Familie des Kindergartens 26 jährliche Elternstunden pro Familie zu leisten hat. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass viele Familien jedes Jahr weitaus mehr ehrenamtlichen Stunden leisten, beispielsweise Mitglieder des Elternrats oder des Vorstands, die wöchentlichen Aufgaben im Kindergarten übernehmen.

Dabei werden Aufgaben aller Art von den Eltern übernommen, wie beispielsweise Hausarbeiten oder Gartenpflege, aber auch der reibungslose Ablauf des Kindergartenbetriebs (Finanz- oder Personalfragen etc.). Die Mitwirkung bei der Organisation von kindergarteninternen Veranstaltungen (div. Feste, Aktionswochen etc.), die Mithilfe bei der Organisation von öffentlichen Veranstaltungen (z.B. zwei Flohmärkte pro Jahr, mehrere thematische Elternabende pro Jahr, etc.) oder auch sämtliche IT-Aufgaben (Homepage, soziale Netzwerke etc.) basieren auf der Grundlage ehrenamtlicher Arbeit der Eltern.

Die Tätigkeiten für die ehrenamtlichen Elternstunden sind vielfältig und erfordern einen gewissen organisatorischen Aufwand. Bemerkenswert ist jedoch das Engagement der Eltern, das einen reibungslosen Ablauf in unserem Kindergarten ermöglicht.

Das 30-jährige Jubiläum

Die Verleihung des Ehrenamtspreises NRW wäre für uns vor allem eine wichtige Anerkennung für das Engagement vieler Menschen in dieser Einrichtung – sowohl im täglichen Betrieb des Kindergartens als auch um seine Verbindung nach außen (mit der Öffentlichkeit, mit verschiedenen Institutionen und zahlreichen Kooperationen) sicherzustellen.

Wir feiern in dem aktuellen Kindergartenjahr das 30-jährige Jubiläum des deutsch-französischen Kindergartens. Dieser besondere Meilenstein wird mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen für die Kinder sowie mit den Familien und vielen Gästen gefeiert. Die Verleihung dieses Preises wäre für uns ein echtes Symbol!

Diese Auszeichnung würde das Engagement der Mitarbeitenden, die täglich unermüdlich mit den Kindern arbeiten, sowie das ehrenamtliche Engagement vieler Familien in den vergangenen 30 Jahren würdigen.

Dieser Preis wäre eine wichtige lokale Anerkennung für das Engagement vieler Menschen für kulturelle Vielfalt, Mehrsprachigkeit und auch für ein Zusammenleben über Unterschiede hinweg, für mehr Aufgeschlossenheit und Verständnis für andere.